36-Jähriger verstreut im Jobcenter „weißes Pulver“ – Feuerwehr löst ABC-Alarm aus

Am Donnerstag ist die Polizei gegen 8.30 Uhr von einem Mitarbeiter des Jobcenters am Bahnhof in Unna benachrichtigt worden, dass ein Mann in zwei Büros ein weißes Pulver verstreut hat. Die Substanz hatte er aus seiner Hosentasche geholt. Danach hatte er sich von der Örtlichkeit entfernt. Da das Pulver nicht identifiziert werden konnte, wurde die Feuerwehr alarmiert. Diese löste einen ABC Alarm aus und benachrichtigte Spezialkräfte der Feuerwehr Dortmund.

Da man zunächst nicht wusste, ob von dem Pulver eine Gefahr ausging, mussten die Mitarbeiter und die Polizeibeamten, die sich in den Räumen befanden im Objekt bleiben. Der restliche Bereich des Gebäudes wurde geräumt und keine weiteren Personen durften es betreten. Nach der Analyse der Feuerwehr stellte sich heraus, dass es sich bei der Substanz um Kochsalz handelt und damit auch nicht gefährlich war. Während der Zeit wurde das Gelände um das Jobcenter abgesperrt.

Die polizeilichen Maßnahmen wurden gegen 12.30 Uhr wieder aufgehoben. Bei dem Mann handelt es sich um einen 36-jährigen Mann aus Holzwickede, nachdem zur Zeit noch gefahndet wird. An der Wohnanschrift des Verdächtigen wurde ebenfalls weißes Pulver gefunden. Auch hier ergab die Analyse der Feuerwehr, dass es sich um Kochsalz handelte.

Betroffen von dem Alarm war auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe. Er wollte mit dem sozialpolitischen Sprecher der CDU/CSU Karl Schiewerling das Jobcenter Unna besuchen. Wegen des Vorfalls verlegt er den Besuch in das Jobcenter Kamen.